

# Posener Zeitung.

Course u.  
Depeschen.

Neueste  
Nachrichten.

Nr. 236.

Mittwoch, 4. April.

1883.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. April. (Telegr. Agentur.)			
Weizen ruhig	Not. v. 3.		Rot. v. 3.
April-Mai	188 — 187 75	loco	52 60 52 70
September-Oktober	193 — 193 50	April-Mai	52 90 52 80
Roggen fest		Juli-August	54 80 54 80
April-Mai	187 75 186 75	August-September	55 20 55 10
Mai-Juni	188 25 187 75	September-Oktober	53 90 53 90
September-Oktober	143 75 143 75	per	
Rübsöl fest		Safer	
April-Mai	80 30 79 80	April-Mai	122 — 122 —
September-Oktober	64 10 64 50	Ründig. für Roggen	4850 5800
Spiritus fest		Ründig. Spiritus	970000 950000

Pos. Erz. E. St. Pr.	91 75 92 —	Russ. w. Orient. Anl.	57 40 57 75
Dels-Gn.	76 75 77 —	„ Bob.-Kr. Pdbb.	83 40 83 40
Halle-Sorauer	104 40 104 25	„ Präm.-Anl 1866	133 10 133 60
Dtpr. Südbahn St A	135 75 135 60	Pos. Provinz. B. A.	119 75 — —
Ober-Schlesische	250 90 250 90	Lawirthsch. B. A.	— — — —
Kronpr. Rudolf	70 40 70 30	Posener Spritfabrik	72 — 72 —
Deftr. Silberrente	67 40 67 50	Reichsbant	150 — 150 —
Ungar 5% Papierr.	75 10 75 —	Deutsche Bank Akt.	157 — 157 75
do. 4% Goldrente	77 — 77 10	Diskontokommandit	205 50 206 90
Russ. Engl. Anl. 1877	— — — —	Königs-Laurabhütte	133 60 133 75
„ 1880	72 75 72 75	Dortmund. St. Br.	93 25 98 90
Rachbörse: Franzosen	585 —	Kredit 544 50	Bombarden 261 —

Galizier. E. A.	133 — 133 —	Russische Banknoten	202 50 202 50
Br. Lonjol. 4% Anl.	102 20 102 10	Russ. Engl. Anl. 1871	87 90 87 90
Posener Pfandbriefe	101 — 101 —	Poln. 5% Pfandbr.	63 — 64 —
Posener Rentenbriefe	101 20 101 20	Poln. Liquid. Wdbbr.	54 75 54 75
Defter. Banknoten	170 90 170 90	Defter. Kredit-Akt.	545 — 548 —
Defter. Goldrente	83 80 84 40	Staatsbahn	584 50 587 —
1880er Loose	121 — 121 —	Bombarden	261 — 262 —
Italiener	91 60 91 40	Fondst. ruhig	— — — —
Rum. 6% Anl. 1880	103 75 103 75		

### Stettin, den 4 April. (Telegr. Agentur.)

Stettin, den 4 April. (Telegr. Agentur.)			
Weizen ruhig	Rot. v. 3.	September-Oktober	64 50 64 50
April-Mai	187 — 187 —	Spiritus flau	
Mai-Juni	187 50 188 —	loco	52 — 52 10
Juni-Juli	189 50 190 —	April-Mai	52 20 52 20
Roggen ruhig		Juni-Juli	53 50 53 80
April-Mai	132 50 142 50	August-September	54 70 55 —
Mai-Juni	134 50 135 —	Petrolemm	
Juni-Juli	137 — 137 50	loco	840 — 840 —
Rübsöl steigend		Rübsen	
per		April-Mai	— — — —
April-Mai	79 — 76 —		

### Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion Posen, den 4. April.

Gegenstand.		schw. W.	mittl. W.	gering. W.	Mitte.
		R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.
Weizen	höchster	—	15	14	—
	niedrigster	pro	14 50	11	13 63
Roggen	höchster	—	12	11	60
	niedrigster	100	11 80	11	11 60
Gerste	höchster	Kilo-	13	12	—
	niedrigster	gramm	12 50	10	11 88
Safer	höchster	—	12 50	11	50
	niedrigster	—	12	11	11 75

### Anderer Artikel.

	höchst.	niedr.	Mitte.	Hindst. v. d.	höchst.	niedr.	Mitte.
Stroh	4 50	3 —	3 75	Kevle	1 40	1 20	1 30
	5 50	3 50	4 50		Schweinef.	1 20	1 —
Krumm-Heu	—	—	—	Kalbfleisch		1 40	1 —
	—	—	—		Butter	1 20	90
Erbsen	—	—	—	Eier pr. Schod		1 40	1 —
	—	—	—		—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	6 —	4 50	5 25	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—

### Börse zu Posen.

Posen, 4. April. [Amtlicher Börsenbericht.]  
Spiritus (mit Faß.) Gesund. 20,000 Liter. Ründigungspreis 50,80,

per April 50,30, per Mai 50,80, per Juni 51,00, per Juli 52,10, per August 52,70. Loco ohne Faß 50,60.

### Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. April.			
Pro 100 Kilogramm.			
	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	18 R. — Pf. 14 R. 90 Pf. 13 R. 80 Pf. 11 R. 50 Pf.		
Roggen	12 „ 60 „ 11 „ 90 „ 11 „ 50 „ 10 „ 50 „		
Gerste	14 „ 50 „ 12 „ — „ 11 „ 30 „ 9 „ 80 „		
Safer	12 „ 50 „ 11 „ 30 „ 10 „ 20 „ 9 „ 50 „		
Erbsen			
(Rochwaare)	16 „ — „ 15 „ — „ — „ — „ — „ — „		
(Futterwaare)	12 „ 80 „ 12 „ 20 „ — „ — „ — „ — „		
Kartoffeln	5 „ — „ 4 „ 60 „ 4 „ — „ — „ — „		
Widen	13 „ 50 „ 12 „ 80 „ — „ — „ — „ — „		
Lupinen (gelbe)	9 „ 30 „ 8 „ 50 „ — „ — „ — „ — „		
„ (blaue)	7 „ 50 „ 7 „ — „ — „ — „ — „		

Die Markt-Kommission.

### Produkten-Börse.

Bromberg, 3. April. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen hochbunt und glasig feinsten 180 — 182 R., gute gesunde, Mittel-Qualität 165 — 176 Mark, hellbunt, mit etwas Ausmuchs, 145 — 160 R., abfallende Qualität flamm und bezogen 115 — 135 Mark. — Roggen loco inländischer feiner 121 — 123 Mark, mittlere Qualität 117 — 120, abfallende Qualität 110 — 115 Mark. — Gerste nominell feine Brauwaare 125 — 135 Mark, große Müllergerste 115 — 122 Mark, kleine Futtergerste 100 — 110 Mark. — Safer loco 100 — 120 Mark. — Erbsen, Kochwaare 145 — 155 R. Futterwaare 115 — 125 R. — Reis, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 50,00 — 50,50 Mark. — Rubelkurs 201,75 Mark.

Breslau, 3. April, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.]  
Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen fest.

Weizen zu notirten Preisen oft verkäuflich, per 100 Kilogramm schlechter weißer 13,20 — 16,50 — 19,90 R., gelber 12,50 — 15,70 — 18,20 R., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen bei schwachem Angebot fest, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 12,20 — 12,80 — 13,30 R., feinsten über Notiz. — Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00 — 12,80 R., weiße 14,00 — 15,20 R. — Safer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,00 — 11,40 — 12,00 bis 13,40 Mark, feinsten über Notiz bezahlt. — Reis ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00 — 13,00 — 14,00 R. — Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilo 14,50 — 15,50 — 17,70 Mark, Viktoria 16,00 bis 18,00 — 20,00 R. — Bohnen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50 bis 19,00 R. — Lupinen nur feine Qualitäten preishaltend, gelbe per 100 Kilogramm 9,20 — 9,80 — 10,50 Mark, blaue 8,90 — 9,20 bis 10,00 Mark. — Widen schwach gefragt, per 100 Kilo 13,50 bis 14,50 — 15,50 Mark. — Delikatessen ohne Angebot. — Schlaglein behauptet. — Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 7,00 — 7,30 R., fremde 6,50 — 7,00 R. — Reinfleisch behauptet, per 50 Kilogramm 7,90 — 8,30 R., fremde 7,50 — 7,90 Mark. — Rieseamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogramm 54 — 67 — 75 — 82 Mark, weißer behauptet, per 50 Kilogr. 57 — 70 — 82 — 86 R., hochfein über Notiz. — Tannen-Rieseamen fest, per 50 Kilogramm 75 — 85 — 93 Mark. — Schwedischer Rieseamen ruhig, 55 — 65 — 85 — 95 Mark. — Lhn-mothee unverändert, per 50 Kilogramm 28 — 31 — 34 R.

Danzig, 3. März. [Getreide-Börse.] Wetter: Schön. Wind: NW.

Weizen loco heute schwach zugeführt verkehrte in flauer Stimmung und geringer Kaufkraft, mühsam nur konnten 220 Tonnen zu etwas billigeren Preisen untergebracht werden. Außerdem sind noch 83 Tonnen alter hochbunter 126 Pfd. vom Speicher zu unbelanntem gebliebenem Preise gekauft. Bezahlt wurde für roth 130/1 Pfd. 185 R., auspitig 125 Pfd. 157 R., bunt feucht 121 Pfd. 167 R., bunt und hellfarbig 118 — 121 Pfd. 150 — 166 R., hellbunt 123 — 125 Pfd. 172 — 180 R., hochbunt 127, 130 Pfd. 185 R., für russischen roth naß 115 Pfd. 160 R. per Tonne. Termine Transit April-Mai 178 R. bez., Mai-Juni 180 R. Br., Juni-Juli 184 R. Br., Juli-August 186 R. bez., September-Oktober 190 R. bez. Regulierungspreis 178 R.

Roggen loco unverändert. Nach Qualität und per 120 Pfd, ist bezahlt für inländischen 118, 119 R., für polnischen zum Transit 115, 116 R., schmalen 114 R. per Tonne. Termine Transit April-Mai inländ. 121 R. Br., unterpolnischer 116 R. Br., Transit 115 R. Br., Mai-Juni unterpolnischer 119 R. Br., Juni-Juli unterpolnischer 122 R. Br. Regulierungspreis 119 R., unterpolnischer 115 R., Transit 114 R. — Gerste loco unverändert, inländische große brachte 112/13 Pfd. 124 R., mit Geruch 115 Pfd. 120 R., polnische zum Transit 108 Pfd. 121 R., 111 Pfd. 122 R., 115 Pfd.

130 M. russische zum Transit 102/3 Pfd. 112 M. 109/10 Pfd. 118 M., Futter- 97 Pfd. 108 M. per Tonne. — Erbsen loco sind polnische zum Transit Futter- zu 125 M., russische zum Transit Futter- zu 125 M., feuchte zu 106 M. per Tonne verkauft. — Lupinen loco polnische blaue brachten 70 M. — Dotter loco russischer mit 148, 155 M. — Heddrich loco russischer zum Transit mit 170 M., ordinärer mit 120 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 51,25 M. Gd., Juni-Juli 54 M. bezahlt.

## Vocales und Provinzielles.

**Posen, 4. April.**

**r. Diebstähle.** Bei einem Beamten in der Schifferstraße war am 1. d. M. ein Dienstmädchen aus Gnesen aufgezo-gen; dasselbe entfernte sich jedoch schon zwei Tage darauf ohne in den Dienst wieder zurück-zukehren, und gleichzeitig waren eine goldene Damenuhr und eine goldene Kette verschwunden. Das Mädchen, welches sich übrigens einen falschen Namen beigelegt hatte, ist ermittelt worden; und nachdem sich herausgestellt, daß sie Uhr und Kette bei sich hatte, wurden dieselben der bestohlenen Herrschaft zurückgestellt und das Mädchen verhaftet. — Einem auf der Bäckerstraße wohnenden Tischlermeister wurde am 2. d. M. aus unverschlossenem Hofe ein Hand-Möbelwagen mit grün ge-firichenem Gestell und gelben Nähern gestohlen. — Am 2. d. M. Abends wurden in einem Hause auf der Friedrichstraße mehrere Keller erbrochen, und aus denselben eine Waschwanne, einige Ztr. Kartoffeln, einige Flaschen Wein und drei Töpfe eingemachte Früchte gestohlen. — Am 1. d. M. Abends gesellen sich zu einem Manne, welcher von einer Restauration in der Friedrichstraße nach Hause ging, zwei junge Leute, die er dort kennen gelernt hatte, und stahlen ihm aus der Westentasche eine silberne Zylinder-Remontouruhr mit der Nr. 21,5049. — In Wongromitz ist am 29. v. M. eine silberne Damenuhr mit Gold-zrand, auf deren Rückseite ein Jägerbild eingravirt, und welche mit der Nr. 23,993 gezeichnet ist, gestohlen worden. Möglicherweise ist dieselbe nach Posen gelangt. — Aus verschlossener Bodenlammer eines Hinter-hauses in der Breslauerstraße sind in der Zeit von Ende Dezember v. J. bis zum 23. März d. J., wo der Diebstahl erst bemerkt wurde, ge-stohlen worden: 6 Kopfsissen mit rosa Steinwandbezügen, 1 Kopfsissen in Damastüberzug, 2 grüne wattirte Steppdecken, 2 Unterbetten, rosa und dunkel gestreift und 2 kleine Plumeaus mit rothseidenen Bezügen.

## Wöchentliche Produkten- und Börsenberichte.

**Berlin, 3. April.** [Wochenübersicht der Reichs-bank vom 31. März.]

### Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an kurzfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 616,722,000	Abn. 17,523,000
2) Bestand an Reichskassensch.	" 21,068,000	Abn. 4,326,000
3) do. an Noten and. Banken	" 13,499,000	Abn. 1,170,000
4) do. an Wechseln	" 367,550,000	Zun. 57,054,000
5) do. an Lombardforderungen	" 56,105,000	Zun. 18,884,000
6) do. an Effekten	" 7,650,000	Zun. 2,710,000
7) do. an sonstigen Activen	" 24,069,000	Zun. 331,000

### Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert.
9) der Reservefonds	" 19,256,000	unverändert.
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 779,954,000	Zun. 91,878,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 179,621,000	Abn. 32,139,000
12) die sonstigen Passiven	" 1,285,000	Abn. 518,000

Zum Quartalswechsel hat sich, wie gewohnt, bei der Reichsbank ein sehr bedeutender Bedarf eingestellt, so daß die heute veröffentlichte Wochenübersicht, die bis zum 31. März reicht, in allen Positionen an sich recht erhebliche Veränderungen zeigt, die aber, wie schon ein Ver-gleich mit den vorjährigen Ziffern darthut, lediglich aus den regulären Quartalsbedürfnissen herrühren. Das Portefeuille vermehrte sich in der korrespondierenden Woche des Vorjahres um 55,815,000 M., dies-mal hat dasselbe um 57,054,000 M. zugenommen. Die Lombard-Dar-lehne stiegen in der letzten Märzwoche 1882 um 24,384,000 M. und haben sich jetzt um 18,884,000 M. vermehrt. Von der Giro-Einlagen wurden der Bank in der Vergleichswoche des Vorjahres 27,167,000 M. entzogen, diesmal verminderten sich dieselben um 32,139,000 M. Wie man sieht, haben sich die Ansprüche, welche in der letzten Märzwoche an die Bank gestellt wurden, in den beiden Jahren fast genau auf der gleichen Höhe gehalten. Dieselben beziffern sich diesmal insgesamt auf 108,077,000 M. und dazu tritt noch der Betrag von 2,710,000 M., um welchen der Effektenbesitz der Bank vergrößert worden ist. Aus diesen Veränderungen resultirte, daß der Notenumlauf um 91,878,000 M. stieg (gegen 98,784,000 M. im Vorjahr) und daß der Metallbestand um 17,523,000 M., der Bestand an Reichskassenscheinen um 4,326,000 M. und der Bestand an Noten anderer Banken um 1,170,000 M. zu-rückgegangen ist. Der Betrag der ungedeckt zirkulirenden Noten hat sich von ca. 14 Millionen M. in der Vorwoche auf ca. 129 Millionen M. erhöht; es bleibt also noch eine Reserve steuerfreier Noten von ca. 144 Millionen Mark. Ganz abgesehen davon, daß in den ersten Aprilwochen erfahrungsgemäß ein starker Rückfluß der Mittel stattfindet, muß der Status der Bank trotz der großen Anforderungen, welche in der letzten Woche an dieselbe gestellt worden sind, immer noch als ein recht kräftiger bezeichnet werden.

**\* Nürnberg, 31. März.** [Hopfen.] Der heute zu Ende ge-hende Monat hat in Folge lebhafteren Einlaufs eine Besserung in der Stimmung und in den Marktcourfen hervorgerufen, welche einen er-freulichen Gegensatz zu dem dahinsiehenden Geschäftsgang der beiden

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

vorhergegangenen Monate bildet. Es gingen durch die hiesigen Markt-lager in den Monaten September 1882 bis inkl. März 1883 69,700 Ballen. Für den Saft Hopfen, wie er in den hiesigen Lagern ausge-boten wird, ein durchschnittliches Maximal-Gewicht von 1½ Ztr. ange-nommen, würde diese Summe eine Menge von 104,550 Ztr., und letz-teren im Mittel zu 400 M. berechnet, ein Kapital von 41,820,000 M. ergeben. Die Umsätze der letzten drei Tage beziffern sich auf 180 Bal-len, worunter allein 40 Säcke Posener Hopfen zu 400—410 M. sich befanden. Auer Siegelgut wurden zu 385 M., Gallertauer Ausfich-popen zu 390 M., dergl. Mittelforten bis 360 M. herab, Oberöster-reicher zu 350—360 M., Lothringer zu 340—350 M., geschwefelte Misch-gründer zu 335 bis 340 M., verschiedene gepackte Hopfen zu 330—355 Mark gehandelt. Der Markt schließt mit einer ruhigen, aber festen Stimmung.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Wien, 3. April.** [Die Einnahmen der Karl-Lud-wigsbahn] (gesamntes Neg) betragen in der Zeit vom 23. bis zum 31. März 267,199 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 713 fl., die Einnahmen des alten Neges betragen in der Zeit vom 23. bis zum 31. März 216,609 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 660 fl.

**\*\* Tepitz, 3. April.** [Dividende.] Die Generalversammlung der Dux-Bodenbacher Bahn hat die Anträge des Verwaltungsraths wegen Auszahlung einer Dividende von 7½ pCt. genehmigt.

**\*\* Amsterdam, 3. April.** [Die Niederländische Bank] hat den Diskont von 5 auf 4½ pCt. herabgesetzt.

## Telegraphische Nachrichten.

**Paris, 4. April.** Auf Antrag der belgischen Staatsan-waltschaft ist gestern hier Simon Philippart unter der Anschul-digung der Fälschung von Schriftstücken verhaftet worden. Bel-gien verlangt Philippart's Auslieferung.

**Berlin, 4. April.** Im Nationaltheater ist heute Mittag Feuer ausgebrochen, das immer weiter um sich greift. Das Ge-bäude ist anscheinend unrettbar verloren.

**Riel, 4. April.** Nachrichten aus Nord-Schleswig zufolge sind 36 dänische Unterthanen ausgewiesen, welche der Aufforde-rung zur Eintragung in die Stammrollen nicht entsprochen haben.

## Angekommene Fremde.

**Posen, 4. April.**

**Julius' Hotel de Dresde.** Kgl. Oberamtmann Frau Dr. Boldt aus Kulm, Prof. Dr. Brehm aus Berlin, Rittergutsbesitzer Wieganski aus Gnußow, Prof. Behrendt aus Berlin, die Kaufleute Hillmann aus Berlin, Weichler aus Breslau, Wolf aus Köln, Cohn aus Hamburg.

**Julius Budow's Hotel de Rome.** Die Rittergutsbesitzer Schulz u. Familie aus Strzalkowo, die Lieut. v. Wegner u. v. Jagow aus Koscinno, Frau Rehring aus Mogilno, Hoffmann aus Lipskiewo, Lober aus Gorgowo, Wegebau-Inspr. Voigt aus Rogasen, Landrichter Lebenheim und Rechtsanwalt Frau Lebenheim aus Meseritz, Realschul-Direktor Richter aus Jena, Deconom Schwante aus Strzalkowo, Probst Kubeczal aus Kions, die Kaufleute Bärmann, Stauch, Schulhof, Maßdorff u. Breuß aus Berlin, Riegner, Klinner u. Gock aus Breslau, Lennerk aus Aachen, Brud aus Hamburg.

**Stern's Hotel de l'Europe.** Die Kaufleute Brunke aus Hannover, Arndt aus Berlin, Seidel aus Breslau, Sahn aus Potsdam, Dr. Syrant aus Pinne, Lieut. Boull aus Miltitz, Rentier Gebr. Gadowski aus Rußland.

**Grand Hotel de France.** Die Rittergutsbesitzer v. Ja-finski aus Brüssel, v. Gernick u. Familie aus Russ. Polen, Frau von Radonska aus Krzeslice, v. Treslow aus Niezawa, v. Zychinski aus Gurozdowo, Frau v. Grudzielska aus Soleczno, Graf Kwilecki aus Kwiack, Frau Gozdziowska aus Schroda, Frau v. Jaraczewska aus Gln-chowo, v. Taczanowski aus Sypkowo, v. Niezychowski aus Grawnowo.

**Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark).** Haupt-mann v. Salisch u. Familie aus Frankfurt a. O., Intend.-Sekretär v. Chamier u. Familie aus Posen, Geh. Kalkulator Pattendorf u. Gym-nasiallehrer Boldt aus Berlin, Avantag. Kreisrath aus Posen, Ritter-gutsbesitzer Gebr. Dierich aus Pommern, Ober-Inspr. Boden aus Lü-beck, Porträtmaler Smietkowski aus Tilsit, Oberlehrer Dr. Gebhardi aus Meseritz, Gymnasiallehrer Dr. Schmel aus Krotoschin, Ritter-gutsbesitzer Miekner aus Bentzen, Rentier Gieser aus Bieren, Reg.-Bauführer Rameck aus Lingen, Fabrikbes. Rager aus Breslau, Dr. phil. Febrmann aus Burg b. Magd., fgl. Maschinenmeister Gutte aus Bromberg, die Landwirthe Jordan aus Ober-Gorpe b. Sagan, Bubn aus Lartichin, Dalski aus Kositten, Ingenieur Wurm aus Görlitz, die Kaufleute Neumann, Fals, Caspary aus Berlin, Raumann, Petris aus Dresden, Schröter aus Halle a. S., Ulrich aus Kassel, Wieger aus Sorau, Schmidt aus Bielefeld, Joseph aus Mainz, Fajmann aus Jagen in Westfalen.

## Wasserstand der Warthe.

**Posen, am 3 April Mittag:** 172 Meter.

" " 4 " Morgens 172 "

" " 4 " Mittags 172 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Köstel] in Posen